

40 Jahre Ingold Industriebedarf

Ingold jubiliert – 40 Jahre und vieles neu

Seit über 50 Jahren in Interlaken tätig, seit nunmehr 40 Jahren unter dem Namen Ingold, hat sich das Unternehmen schweizweit, als zuverlässiger Partner der Industrie, etabliert. Ingold beliefert kleine und grosse Firmen mit mechanischen Teilen wie Federn, Ketten, Sicherungen und Wellendichtungen.

Diese werden in unzähligen Bereichen der Industrie eingesetzt (Maschinen-, Flug- oder Rüstungsindustrie, bei Bau-, Agrar- oder Verpackungsmaschinen, Förderanlagen, Lebensmittelverarbeitern etc.).

INGOLD. Eine Erfolgsstory.

Aus dem kleinen Handelsbetrieb ist im Verlauf der Jahre ein innovativer Industriepartner mit eigener Engineering-Abteilung und Produktionswerkstatt geworden. Heute vertritt man nebst vielen bekannten Herstellern wie Rexnord in der Schweiz exklusiv die Marke Schnorr (Produzent von Tellerfedern). Ingold beliefert Kleinunternehmen aber auch die grossen, international tätigen Konzerne. Dabei profitieren alle Kunden von der persönlichen Beratung, einem kundenbezogenem Engineering, fachgerechter Montage, prompten Service-Leistungen und den qualitativ hochstehenden Produkten. Das Unternehmen ist EN/ISO-zertifiziert.

Mit 40 gut in Form

Im Jahr 2008 übernahmen die beiden Söhne Michael und Robert vom Vater Urs Ingold die Geschäftsleitung und somit die Verantwortung für die Zukunft. 2010 erfolgte die Überführung der Einzelfirma in die Ingold AG Industriebedarf. Gleichzeitig mit der neuen Geschäftsform hat man sich auch einem Face-Lifting unterzogen und ein neues CI/CD aufgelegt.

Quitten, Apfel und Birnen – 40 an der Zahl

Ingold wollte nicht einfach einen Event zum Jubiläum machen. Man suchte eine Möglichkeit, um bleibende Werte zu schaffen. Aus diesem Grund hat man nun 40 Hochstamm bäume gepflanzt und damit eine nachhaltige Lösung gewählt. Mit dem Biobauern Hänni in Noflen hat man einen Partner gefunden, der ähnliche Werte vertritt und das Land zur Verfügung stellt.

Anfang November war es soweit, die ersten 15 Bäume wurden gepflanzt; die beiden Geschäftsführer von Ingold liessen es sich nicht nehmen, tatkräftig mitzuarbeiten. «Eine schöne, aber anstrengende Abwechslung zu unserem Alltag», so die Aussage von Michael Ingold nach dem Pflanzen.

Die Bäume helfen ein ideales Mikroklima zu erreichen für die Gemüsegärten der Familie Hänni, die über 200 verschiedene Bio-Gemüse anpflanzt und im eigenen Laden in Thun direkt vermarktet. Sie sollen aber auch helfen, den Bestand von wertvollen, heimischen Hochstamm bäumen zu sichern und so geschmacklich wunderbare Obstsorten wie Berner Rosen, Büschelbirnen und weitere zu fördern.

Blick nach vorne

Nachdem nun auch das Betriebsgebäude und die internen Abläufe im Unternehmen Ingold erneuert und die Administration mit einer modernen ERP-Lösungen aufgerüstet wurde, ist Ingold für die Zukunft bereit. Mit dieser «Rundum-Erneuerung», den qualitativ hochstehenden Produkten von internationalen Renommier-Marken und dem innovativen und kundenfreundlichen Marktauftritt blickt man den nächsten Jahren mit Zuversicht entgegen.

[< zurück zur News-Übersicht](#)



